

Hier fühlt sich ein
Schwein sawohl



Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Mit dem Schweine Mobil Tierhaltung erlebbar machen	3
1.2	Nutzungskonditionen	4
2	Transport	6
2.1	Technische Maße des Anhängers.....	6
2.2	Transporthinweise.....	6
2.3	Abfahrtskontrolle.....	6
3	Aufbau und Bedienung	7
3.1	Sicheres und funktionelles Aufstellen	7
3.2	Seitenwand.....	7
3.3	Podest mit Treppen.....	7
3.4	Deichseltisch.....	8
3.5	Schutzplanen	8
3.6	Elektrik.....	8
3.6.1	Beleuchtung	8
3.6.2	Klimasteuerung	9
3.7	Wasser.....	9
4	Tiere.....	10
4.1	Eigenschaften der Tiere	10
4.2	Die wichtigsten Eckpunkte der Vorbereitung	10
4.3	Das Einstellen.....	10
4.4	Geruch.....	11
4.5	Amtstierarzt.....	11
4.6	Haltungsbedingungen, Technische Maße gemäß TierSchNutzV	11
4.6.1	Buchtengröße und Belegungsichte	11
4.6.2	Bodengestaltung der Bucht.....	12
4.6.3	Fütterung.....	12
4.6.4	Temperatur im Liegebereich.....	13
4.6.5	Beschäftigungsmaterial	13
4.6.6	Lärm, Licht und Luft	13
5	Reinigung und Desinfektion	14
5.1	Auseinanderbauen des Anhängers.....	14
5.2	Reinigung	14
5.3	Desinfektion.....	15
6	Zubehörliste	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7	Übergabeprotokoll	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Einleitung

1.1 Mit dem Schweine Mobil Tierhaltung erlebbar machen

In der arbeitsteiligen Gesellschaft von heute wissen die Menschen oft nicht mehr, wie ihre täglichen Lebensmittel erzeugt werden. Leider ist es den Landwirten häufig nicht möglich jedem Interessenten seinen Stall zu öffnen. Das Schweine Mobil des Forums soll einen Beitrag zum offenen Dialog mit dem Verbraucher leisten und zeigen, wie moderne Schweinehaltung im Jahr 2015 und darüber hinaus aussieht.

Das Schweine Mobil zeigt die moderne Mastläuferhaltung in deutschen Ställen, um mit den Besuchern zu Themen rund um die Fleischproduktion ins Gespräch zu kommen. Der Verbraucher kann erleben, dass es den Tieren in den heutigen Ställen gut geht und an nichts mangelt. Denn der Schutz und das Wohl seiner Tiere stehen tagtäglich im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Arbeit des Landwirts. Das vom Hof Seeger aus Hessen, dem Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion (ZDS) und dem Forum Moderne Landwirtschaft entwickelte Instrument für den direkten Dialog zwischen Tierhaltern und Verbrauchern ist seit 2013 deutschlandweit im Einsatz. Hiermit können Landwirte moderne Haltungstechnik zum Anfassen präsentieren und den interessierten Gästen als Ansprechpartner am Schweine Mobil direkt zur Verfügung stehen.

Beim Schweine Mobil handelt es sich aus technischer Perspektive um eine als Anhänger konzipierte transportable Schweinebucht mit Stallhülle und Haltungstechnik, die technisch mit Lüftungsanlage, einer Heizung, einem Futterautomaten, einem zusätzlichen Tränkeautomaten, Beschäftigungsmaterialien sowie Spaltenboden (Beton und Plastik) auf aktuellem Stand ist. Durch eine Fotowand mit Blick in einen Stall mit mehreren Abteilen an der hinteren Innenwand soll der realistische Einblick in eine moderne Schweinehaltungsanlage verstärkt werden. Auf Wunsch liefert das Forum ein umfassendes Informationspaket, das die Argumentationen stützt und dem interessierten Besucher greifbare Antworten auf Fragen in Bezug auf Fütterung, Haltung, Tierarzt und ähnlichen Themen liefert.

Das Team vom FORUM wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg mit dem Einsatz des Schweine Mobils.



Einleitung

1.2 Nutzungskonditionen

Die Nutzung des "Schweine Mobil" erfolgt eigenverantwortlich und auf eigene Kosten. Der Entleiher benennt eine verantwortliche Person und haftet für entstehende Schäden. Zudem sorgt er, in Abstimmung mit dem Forum, für die Abholung des Schweine Mobils vom vorherigen Entleiher und übergibt es seuchenhygienisch einwandfrei gereinigt und desinfiziert an seinen Nachfolger.

Das Forum erhebt für die Entleiherung eine Wartungspauschale und eine Kautions, um die Instandhaltung des Schweine Mobils zu gewährleisten und den sorgsamem Umgang sicher zu stellen. Nach einwandfreier Übergabe des Mobils an den nächsten Partner und Übersendung des Übergabeprotokolls an das Forum wird die Kautions erstattet.

Wartungspauschale	250 Euro	Sponsoren frei
Kautions	1000 Euro	Übergabeprotokoll
Bankverbindung:	Bank:	Commerzbank Berlin
	IBAN:	DE 25 1004 0000 0191 6444 00
	BIC:	COBA DEFF XXX
Verwendungszweck:	Schweine Mobil + Einsatzzeit + Name	

Ansprechpartner Forum, Fanny-Zobel-Straße 7, 12435 Berlin:

Marcel Bettac

Tel.

030/ 8145555 14

Dienstags, Mittwochs, Freitags
zwischen 9 und 13 Uhr

außerhalb der Telefonzeiten:

E-Mail

m.bettac@moderne-landwirtschaft.de



Es ist empfehlenswert, eine Versicherung für die Dauer der Nutzung abzuschließen, z.B. Haftpflicht für Schäden an Tieren, Personen, Geräten sowie Risiko der Krankheitsverschleppung durch die Tiere usw.



Einleitung

2 Transport

2.1 Technische Maße des Anhängers

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| • Gesamtgewicht | 3,4 t |
| • Gesamtlänge | 6,50 m |
| • Gesamthöhe | 3,20 m |
| • Gesamtbreite | 2,55 m |
| • Zulässige Höchstgeschwindigkeit | 80 km/h |

2.2 Transporthinweise

- Wählen Sie ein Zugfahrzeug in geeigneter Größe aus (Vito, Transit, Pajero. o.dgl.), das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers beträgt 3,5 t.
- Achten Sie auf die korrekte Stützlast von 75 bis 150 kg, sonst leidet die Fahrstabilität.
- Die korrekte Kupplungshöhe beträgt ca. 40 bis 45 cm.
- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck von 6,75 Bar. Ein Unterschreiten kann zu Reifenschäden führen.
- Achtung, der Anhänger schaukelt sich sehr schnell auf.
- Der Anhänger ist sehr breit, Zusatzspiegel befinden sich beim Zubehör.



2.3 Abfahrkontrolle

- Funktioniert die Auflaufbremse?
- Funktionieren alle Lichter?
- Sind alle 4 Eckstützen oben?
- Ist alles verriegelt? (Seitenteil, Tür, Zuleitungsluke, Deichseltisch)
- Ist die Handbremse gelöst?
- Ist das Stützrad hochgedreht und das Rad zeigt nach vorne?
- Ist das Brems-Sicherungsseil um die Anhängerkupplung gelegt?
- Sind die Treppen und die Bühne arretiert?



Denken Sie an das Übergabeprotokoll und die Einweisung!



3 Aufbau und Bedienung

3.1 Sicheres und funktionelles Aufstellen

- Wählen Sie einen geeigneten und möglichst witterungsgeschützten Standort.
- Sichern Sie den Anhänger mit der Handbremse oder Bremsklötzern gegen Wegrollen.
- Positionieren Sie den Anhänger mithilfe der 4 Eckstützen waagrecht.



Drehen Sie bei langen Standzeiten stets die Eckstützen zur Entlastung der Reifen herunter.

3.2 Seitenwand

Um die Seitenwand des Schweine Mobils zu öffnen:

- Lösen Sie den Spritzschutz am unteren Rand der Klappe.
- Öffnen Sie die Verriegelung in der Mitte der Klappe. Im Mobil befindet sich ein langer Haken, nutzen Sie diesen zum Öffnen und Schließen der Klappe.
- Für die Sicherung der Klappe vor dem Herunterfallen befindet sich eine U- Schiene an der rechten Gasfederstütze.



Die Seitenwand kann auch bei ausgeklapptem Podest geschlossen und verriegelt werden, z. B. zum Schutz der Tiere.

3.3 Podest mit Treppen

- Zum Herunterklappen des Podestes öffnen Sie die Verriegelung rechts und links. Durch verdrehen der Riegel verbleiben diese in der geöffneten Position.
- Senken Sie das Podest halb ab und klappen Sie die Stützen aus. Der obere Sicherungsstift dient der Ent- und Verriegelung der Stützen.
- Gleichen Sie grob die Gelände-Unebenheiten durch Anpassung der Teleskopstreben aus. Nutzen Sie hierfür die unteren Sicherungsstifte. In den Teleskopstreben werden Sie zwei Bohrungen finden, diese ermöglichen die Variation der Stützen um einen halben Lochabstand.

Aufbau und Bedienung

- Für die Feinabstimmung drehen Sie die Standfüße.



Richten Sie die Besucherbühne schwach abfallend aus, so lässt sich die Seitenwand auch bei ausgeklappter Bühne schließen und verriegeln.

- Klappen Sie die Treppen aus und stellen Sie die Höhe mithilfe der drehbaren Füße ein.
- Sichern Sie die Bühne mit den Geländern.
- Bringen Sie bei Bedarf (ggf. nachts) eine seitliche Stolpersicherung an den Treppen zur Besucherbühne an.

3.4 Deichseltisch

- Lösen Sie die seitlichen Verriegelungsschrauben und bewahren Sie diese diebstahlsicher im Vorraum auf.
- Klappen Sie die Türstütze nach dem Vorbild der Podeststützen herunter.

3.5 Schutzplanen

In dem Schweine Mobil befinden sich insgesamt fünf Schutzplanen, eine für den Deichseltisch und vier für das Podest. Diese sind dehnbar und können straff gespannt angebracht werden.

3.6 Elektrik

- Stromversorgung via 400 Volt, 16 Ampere Drehstrom
 - Als Zugang dient die kleine Luke vorne rechts am Anhänger.
- Erden Sie die Elektrik
 - Das Erdungskabel und die Stange finden Sie im Vorraum beim Zubehör.
 - Der Anschluss ist vorne rechts unter dem Anhänger.

3.6.1 Beleuchtung

Die Lichtschalter befinden sich im Vorraum rechts neben und über der Innentür. Das Nachtlicht (Rückwand rechts) schaltet sich automatisch an, wenn die Hauptbeleuchtung ausgeschaltet wird.

Aufbau und Bedienung

3.6.2 Klimasteuerung

Im Vorraum befindet sich der Sicherungskasten für die verschiedenen Geräte.

- Lüfter-Steuerung
 - Öffnen Sie zunächst die Dachluke mit der Fernbedienung. Die Fernbedienung befindet sich im Vorraum an der Innenwand, nahe der Tür.
 - Schalten Sie die Lüftung über die Sicherung im Schaltkasten (Position 6) an.
- Die Temperatursteuerung mit Lüftungsklappen sowie Heizkörpern zum Anwärmen der Zuluft erfolgt durch eine separate Reglereinheit im Vorraum.
 - Wählen Sie über den Touch-/Drehregler den Punkt „Menü“ an.
 - Wählen Sie nun den Punkt „Temperatur Innen“ aus und speichern Sie die gewünschte Temperatur.
 - Alle weiteren Menü-Funktionen sind nicht relevant.



- Das „Alarm“-Blinklicht erlischt, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist.
- Es besteht Brandrisiko bei Material-Lagerung an oder auf dem Heizkörper. Schalten Sie ggfs. den Heizkörper direkt am Regelungsrad ab.
- Es besteht Überhitzungsgefahr bei geschlossener Seitenwand und falscher Einstellung von Temperatur und Lüfter.
- Der Steuerungscomputer links über der Schweinebucht dient lediglich der Simulation und hat außer der Temperaturmessung keine Funktion.

3.7 Wasser

- Der Wasseranschluss ist ein 3/4 Zoll-Bajonett-Adapter.
- Der Wasseranschluss befindet sich vorne rechts unter dem Fahrzeug.
- Im Innenraum befinden sich drei "Zapfstellen", eine davon ist die Zuleitung zu den Tränken und hat ein Absperrventil. Öffnen Sie das Ventil ggfs. nur gering um Tropfverluste zu vermeiden.

4 Tiere

4.1 Eigenschaften der Tiere

Wenn Sie Tiere ausstellen wollen, bereiten Sie frühzeitig eine Mastläufergruppe mit vorzugsweise folgenden Eigenschaften vor:

- 30 – 40 kg
- gesund, sauber und verletzungsfrei
- max. 1/3 des Schwanzes kopiert
- Bereiten Sie ggf. eine Reservegruppe vor.

4.2 Die wichtigsten Eckpunkte der Vorbereitung


- Melden Sie die Ausstellung der Tiere frühzeitig bei Ihrem Amtstierarzt an.
- Wählen Sie einen witterungsgeschützten Stellplatz, möglichst im Schatten.
- Sichern Sie die Strom und Wasserversorgung.
- Sorgen Sie für die Tierpflege und -versorgung sowie Sauberhaltung der Bucht.
- Sorgen Sie für eine seuchenhygienisch unbedenkliche Verwertung der Tiere nach der Nutzung.

4.3 Das Einstallen

- Vor dem Einstallen kontrollieren Sie die Sauberkeit des Tränkewassers.
- Geben Sie eine Tagesration Futter in den Futterautomaten.
- Streuen Sie die Güllewanne mit saugfähigem, geruchsneutralem Material, wie z.B. Strohpellets und „Stalosan“ oder „Virkon S“ ein. Die Metallplatte auf dem seitlichen Gang sowie die Kunststoffspalten lassen sich zu diesem Zweck anheben. Eine Anleitung finden Sie im Kapitel 5.1 Auseinanderbauen des Anhängers auf Seite 14.
- Öffnen Sie die seitliche Buchtenwand und bereiten Sie einen Treibeweg.
- Bugsieren Sie die Tiere in die Bucht und schließen Sie sorgfältig die Buchtenwand.



Es empfiehlt sich, den Tieren vor der Ausstellung
etwas Eingewöhnungszeit zu geben.




Große und findige Tiere könnten die Buchtenwand von 0,9 m Höhe überwinden. Die Tiere sind in der Nacht der Witterung und anderen Störungen schutzlos ausgesetzt. Schließen Sie daher zur Sicherheit nachts die Seitenwand.

4.4 Geruch

Generell ist eine Geruchsreduktion durch proteinreduziertes Futter zu erreichen. Sollte Ihre Ausstellung in einer geschlossenen Messehalle o.ä. stattfinden, besteht die Möglichkeit einen Abluftfilter der Firma „Hagola“ zu nutzen. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

4.5 Amtstierarzt

Das Tierschutzgesetz § 11 besagt: „Wer Tiere zur Schau stellen oder für solche Zwecke zur Verfügung stellen will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.“ Eine ähnliche Regelung beschreibt das Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) § 25.



Informationen zum Benachrichtigen der zuständigen Stelle entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Veterinärfragen für die Nutzung des Schweine Mobil“ aus dem Informationspaket.

4.6 Haltungsbedingungen, Technische Maße gemäß TierSchNutzV

Die Anforderungen für das Halten von Schweinen ist in der „Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung- TierSchNutzV)“, im Abschnitt 5 (§ 21 bis § 30) festgelegt.

Im Folgenden wird sich auf die Ausstellung von Mastläufern ab einem Gewicht von 30 kg bezogen.

4.6.1 Buchtengröße und Belegungsdichte

Die Größe der Mast-Bucht beträgt ca. 7,26m².

- Die Bucht ist ca. 7,5 m² groß, davon nimmt der Fressautomat 0,24 m² ein.
- Die zugelassenen Besatzdichten entnehmen Sie bitte der Tabelle 1.

Tabelle 1: Abgeänderte Darstellung, nach der TierSchNutzV § 29, Besondere Anforderungen an das Halten von Zuchtläufern und Mastschweinen. Quelle: http://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutzv/_29.html, Datum des Zugriffes 12.05.2014

Durchschnittsgewicht in Kilogramm	Fläche in Quadratmetern	Maximal zugelassene Besatzdichte bei 7,26 m ²
über 30 bis 50	0,5	14,52
über 50 bis 110	0,75	9,68
über 110	1,0	7,26

4.6.2 Bodengestaltung der Bucht

Die gesetzliche Vorgabe für die Bodengestaltung (§ 22) verlangt:

- Mind. 50 % als Liegefläche mit einem maximalen Perforationsgrad von 15 %
- Max. 18 mm Schlitzweite, bei mind. 8 cm Balkenbreite (Auftrittsfläche)
- Trockener Liegebereich; keine vermeidbare Berührung mit Kot und Harn
- Keine Verletzungsgefahr

Die Schweinebucht weist Vollperforation auf.

- 50 % der Schweinebucht ist mit Betonspalten versehen, davon sind 0,24 m² Fressplatz ohne Perforation. Daraus ergibt sich insgesamt ein Perforationsgrad von ca. 12,7 %
- 50 % der Schweinebucht ist mit Kunststoffrosten versehen, die einen Perforationsgrad von ca. 36 % aufweisen.



Die Kunststoffroste sind nicht typisch für Mastbuchten, sie wurden zur Reduktion des Anhängergewichts verwendet.

4.6.3 Fütterung

Die gesetzliche Vorgabe (§ 29) verlangt für Mastläufer bei ad libitum Fütterung:

- mindestens eine Selbsttränke für 12 Tiere
- einen Fressplatz für höchstens 4 Tiere
- Für die Abruf- und Breifutterautomaten, wie hier vorzufinden, besteht keine Regelung.

Das Schweine Mobil ist ausgestattet mit:

- Breiautomat mit 2 Tränken
- Zwei zusätzliche Selbsttränken in Form von Tränkenippeln

4.6.4 Temperatur im Liegebereich

Die gesetzliche Vorgabe (§ 27) besagt, dass für die Haltung von Ferkeln über 20 kg in der einstreulosen Haltung eine Temperatur von mindestens 16° C gewährleistet werden muss.

4.6.5 Beschäftigungsmaterial

Die gesetzliche Vorgabe (§ 26) besagt, dass jedes Schwein jederzeit Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem Beschäftigungsmaterial hat, welches untersucht und bewegt werden kann, sowie veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient.

4.6.6 Lärm, Licht und Luft

Die Regelung zu Lärm, Licht und Luft sind im § 26 festgelegt und besagen im Grunde folgendes:

Im Aufenthaltsbereich der Schweine sollte der Geräuschpegel von 85 db (A) nicht dauerhaft überschritten werden.

Die Beleuchtung muss im Aufenthaltsbereich der Schweine eine Stärke von mindestens 80 Lux haben und dem Tagesrhythmus angeglichen sein. Der Stall muss auf diese Weise mindestens 8 Stunden beleuchtet sein. Außerhalb der Beleuchtungszeit soll so viel Licht vorhanden sein, wie die Schweine zur Orientierung brauchen.

Im Aufenthaltsbereich der Schweine sollten je Kubikmeter Luft folgende Werte nicht dauerhaft überschritten werden:

Gas	Kubikzentimeter
Ammoniak	20
Kohlendioxid	3.000
Schwefelwasserstoff	5

5 Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung ist der zentrale Punkt, um den seuchentechnisch sicheren Umgang mit dem Schweine Mobil zu gewährleisten. Beachten Sie daher akribisch die Reinigungsanleitung.



Eine Reinigung und Desinfektion ist nach jedem Gebrauch, auch bei Nutzung ohne Tiere, aus Seuchenschutzgründen verpflichtend vorgeschrieben.

5.1 Auseinanderbauen des Anhängers

- Bocken Sie das Schweine Mobil auf, sodass der tiefste Punkt hinten rechts ist, denn dort befindet sich der Ablauf der Güllewanne.
- Entfernen Sie die Bodenplatte auf dem seitlichen Gang.
- Heben Sie den Kunststoffspaltenboden mithilfe des Zubehör-Hakens an.
- Entfernen Sie die Gülle aus der Aluminiumwanne und beseitigen Sie diese unschädlich im Hausmüll. Das Material gehört nicht in Ställe oder auf den Misthaufen.
- Entfernen Sie den Abflusstopfen hinten rechts mithilfe des Zubehör-Hakens.

5.2 Reinigung

- Entleeren Sie die Wasserleitung (Tränken und Zulaufventil)
- Entleeren und säubern Sie den Futterbehälter.
- Reinigen Sie das Schweine Mobil von innen und außen mit einem Hochdruckreiniger. Das gilt besonders für den Fußboden, die Futtertröge die Besuchergänge sowie Räder und Radkästen.





Bitte nutzen Sie auf den Plakatflächen keinen Hochdruckreiniger und nehmen Sie Rücksicht auf die Elektrobauteile wie Lüftung, Thermostat, Heizung, Klimasteuerung, etc.

Reinigung und Desinfektion

5.3 Desinfektion

Nehmen Sie nach der sorgfältigen Trocken- und Nassreinigung eine Desinfektion aller Flächen mit zugelassenem, wirksamen Desinfektionsmittel, (z. B. 1 % - Lösung ECOCID S (300 - 400 ml/m² oder „Virkon S“) vor.

Tabelle 2: Zubereitung der Desinfektionslösung am Beispiel von „Ecosid“

	Abwiegen	Abmessen
		
5 Liter	50 g	55 ml
10 Liter	100 g	110 ml
20 Liter	200 g	220 ml

Für die Desinfektion ist es ausreichend, die Lösung mit der Rückenspritze „gut nass“ aufzubringen und trocknen zu lassen. Desinfektionsmittel und Rückenspritze befinden sich beim Zubehör. Für die Anhängerdesinfektion (innen / außen / Beschäftigungsmaterial / Futtertröge) sollten 15 – 20 Liter Desinfektionslösung ausreichen, das entspricht zwei vollen Rückenspritzen.

Um Wasserflecken und Schimmelbildung zu vermeiden, lassen Sie den Anhänger bitte nach Möglichkeit im geöffneten Zustand 24 Stunden antrocknen.



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung des Anhängers innerhalb von 48 Stunden an zwei verschiedenen Standorten aus seuchenhygienischen Gründen strengstens untersagt ist.

